



09.05.2012 - 13:59 Uhr

## Velovignette abgeschafft - 10% der Radfahrer ungedeckt

Bern (ots) -

Am 1. Juni dieses Jahres verschwindet die Velovignette endgültig. Ersetzt wird sie durch die private Haftpflichtversicherung der Radfahrer. Dennoch verfügen rund 10 Prozent der Radfahrer noch nicht über eine genügende Deckung. Bei einem Unfall müssten diese die Folgekosten selbst übernehmen.

Radfahrer haben noch bis zum 31. Mai Zeit um eine private Haftpflichtversicherung abzuschliessen, welche Schadenkosten in Folge eines Unfalls deckt. Nach dem 1. Juni verliert die Vignette 2011 ihre Gültigkeit und Radfahrer ohne Versicherung müssen selber für die anfallenden Kosten aufkommen.

Mehr Verletzte

Der TCS schätzt die Zahl der Fahrräder in der Schweiz auf 6,7 Millionen. Gemäss dem Bundesamt für Strassen (ASTRA) waren 2011 mehr Radfahrer in Unfälle verwickelt als 2010. Die Zahl der Toten nahm um 15% zu, die Anzahl Schwerverletzter stieg von 835 im Jahr 2010 auf 867 im Jahr 2011. Das ASTRA führt diese Entwicklung auf das Wetter und die wachsende Zahl von Elektro-Velos zurück.

Gesalzene Rechnung

Gemäss dem Schweizerischen Versicherungsverband (SVV) deckte die Velovignette Schäden bis zu 2 Millionen Franken pro Fall. Der SVV schätzt, dass Radfahrer im Jahre 2010 Schadenkosten von insgesamt 7 bis 10 Millionen Franken verursacht haben. Angesichts dieser Zahlen ist es auch für die 10 Prozent der noch unversicherten Radfahrer ratsam, bald eine Haftpflichtversicherung abzuschliessen.

Empfehlung des TCS

Der TCS empfiehlt allen Radfahrern zu prüfen, ob ihre Haftpflichtversicherung Dritten gegenüber verursachte Schäden deckt. Auch gilt es sicherzustellen, dass alle Mitglieder eines Haushaltes durch die Versicherung gedeckt werden. Um unliebsame Überraschungen zu vermeiden, empfiehlt der TCS jenen Radfahrern, die noch keine private Haftpflichtversicherung besitzen, eine solche abzuschliessen.

Velo Assistance TCS

Seit 1976 bietet der grösste Mobilitätsclub der Schweiz den Radfahrern die Velo Assistance TCS an. Diese wurde laufend den gesetzlichen Bestimmungen angepasst und umfasst Leistungen bei Unfällen und Diebstahl des Velos, eine Kasko-Versicherung bei Unfällen (bis zu CHF 7'500), Personenassistance (medizinische Transporte), Rechtsschutz sowie zusätzliche Dienstleistungen wie den Ersatz der Ausrüstung des Radfahrers bei Unfällen oder die Erstattung der Franchise der Haushaltsversicherung, wenn das Velo gestohlen wird. Velo Assistance TCS bietet den Inhabern zudem eine codierte und fest klebende Diebstahlschutz-Vignette an, welche eine elektronische Identifikation des Fahrrads ermöglicht. Die Besitzer können ihr Velo damit kennzeichnen und online registrieren. Zu beachten ist, dass Velo Assistance TCS alle Arten von Fahrrädern versichert, einschliesslich schneller Elektro-Fahrräder (Pedalunterstützung bis zu 45 km/h). Nähere Angaben zu Velo Assistance TCS gibt es unter [www.tcs.ch](http://www.tcs.ch), Rubrik Versicherungen.

Kontakt:

Stephan Müller, Mediensprecher TCS, 058 827 34 41, 079 302 16 36,  
[stephan.mueller@tcs.ch](mailto:stephan.mueller@tcs.ch)

Die TCS-Bilder sind auf Flickr -  
[www.flickr.com/photos/touring\\_club/collections](http://www.flickr.com/photos/touring_club/collections).

Die TCS-Videos sind auf Youtube - [www.youtube.com/tcs](http://www.youtube.com/tcs).

Die detaillierten Ergebnisse sind im Internet unter [www.pressetcs.ch](http://www.pressetcs.ch)

abrufbar.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000091/100718048> abgerufen werden.